



STLB-Bau

Installations- und Administrationsanleitung

Programmversion 2025-04

Dokumentstand: März 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Installation - Einzelplatz	1
1.1	Systemvoraussetzungen für die Installation	1
1.2	Installation	1
2	Installation – Netzwerk	3
2.1	Systemvoraussetzungen für Clientrechner	3
2.2	Systemvoraussetzungen für Server	3
2.3	Aufgabenverteilung zwischen Client und Server	4
2.4	Vorbereitung einer Client-Server-Installation	4
2.5	Installation des Servers	5
2.6	Installation des Client	5
2.7	Installation für Terminalserver	6
2.8	Netzwerke mit NAS, Novell	7
3	Freigabecenter – STLB-Bau	8
3.1	Freigabe	8
3.1.1	Freigabe per Internet	9
3.1.2	Freigabe per Datei	9
3.1.3	Ersatzfreigabe	10
3.2	Nutzerverwaltung - Anlegen/Löschen/Bearbeiten von Benutzern	10
3.2.1	Nutzerkonto am Server anlegen	10
3.2.2	Nutzer automatisch mit der „Easy Login“ Funktion erzeugen lassen	12
3.2.3	Nutzerkonto direkt im STLB-Bau anlegen	12
3.3	Lizenzzuordnung - Zuordnen/Entfernen von Lizenzen zu Nutzern	13
3.3.1	Lizenzzuordnungen Exportieren und Importieren	13
3.4	Sessionverwaltung - Schließen von offenen Sessions	14
3.5	Reorganisation der Nutzerdatenbanken	14
4	Dialog	15
5	Datensicherung und Rechnerwechsel	16
5.1	Einzelplatz	16
5.2	Server	16
6	Deinstallieren	17

1 Installation - Einzelplatz

1.1 Systemvoraussetzungen für die Installation

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Windows 8.1 ab Pro Version, Windows 10 ab Pro Version, Windows 11 ab Pro Version, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, Windows Server 2025 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
- 1 GB freien Speicherplatz auf der Festplatte
- CPU 2 GHz
- 1,5 GB freien RAM
- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig. Ein Nutzer, der das Programm bedient, muss Hauptnutzerrechte besitzen.
- STL-Bau benötigt den Internet Information Server (IIS)
 - dieses Windows Feature wird während der Installation automatisch aktiviert, wenn es noch nicht vorhanden ist
- "STL-Bau" benötigt das .NET Framework 4.6.2.
 - Sollte dies nicht auf Ihrem System vorhanden sein, können Sie das .NET Framework von Microsoft herunterladen oder von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.
- der "Dialog - STL-Bau" und die „GAEB-Ausschreibungsvorlage“ benutzen zur Anzeige des STL-Bau eine Komponente des Internet Explorer dazu muss der Internet Explorer 8.0 oder höher installiert sein.
 - Sollte dieser nicht auf Ihrem System vorhanden sein können Sie den Internet Explorer über die Windows Update Funktion aktualisieren oder bei Microsoft herunterladen. Der Internet Explorer muss nicht als Standardbrowser eingestellt sein.

1.2 Installation

Bitte beachten Sie: Die Installation von "STL-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

Starten Sie nun die Installation für den STL-Bau Einzelplatz. Die Installation erhalten Sie entweder als Download oder von der Installations-DVD.

Als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .NET Framework installiert ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Installation abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation dafür können Sie sich direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "STL-Bau" erneut starten.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommensdialog.
- Bestätigen Sie die Nutzungsvereinbarung.
- Wählen Sie einen Zielpfad für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad. Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.

Unter: Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Einzelplatz entstehen folgende Einträge:

- Dialog - STLB-Bau - Einzelplatz
- Freigabecenter - STLB-Bau - Einzelplatz
- GAEB - Ausschreibungsvorlage
- Handbuch - GAEB-Ausschreibungsvorlage

Über den Dialog oder über ein Programm mit entsprechender Schnittstelle können Sie jetzt "STLB-Bau" aufrufen. Für den als Demo gekennzeichneten Bereich erhalten Sie die Langtexte. Damit Sie für alle erworbenen Leistungspakete die Langtexte erhalten, ist es notwendig, das Produkt freizugeben. Gehen Sie dabei wie in Punkt 3 beschrieben vor.

2 Installation – Netzwerk

2.1 Systemvoraussetzungen für Clientrechner

- Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:
- Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, Windows Server 2025 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
- ca. 300 MB freien Speicherplatz auf der Festplatte
- CPU 433 MHz
- 256 MB RAM
- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig. Ein Nutzer, der das Programm bedient, muss Benutzerrechte besitzen.
- Im Netzwerk muss das TCP/IP Protokoll installiert sein.
- Die Kommunikation zwischen Client und Server erfolgt über TCP/IP-Protokoll. Der Port, über den die Kommunikation erfolgt, kann bei der Installation frei gewählt werden. Eventuell existierende Firewalls oder Router dürfen diese Kommunikation nicht blockieren.
- „STLB-Bau“ benötigt das .NET Framework 4.6.2.
 - Sollte dieses nicht auf Ihrem System vorhanden sein, können Sie das .NET Framework von Microsoft herunterladen oder von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.
- der "Dialog - STLB-Bau" und die „GAEB-Ausschreibungsvorlage“ benutzen zur Anzeige des STLB-Bau eine Komponente des Internet Explorer dazu muss der Internet Explorer 8.0 oder höher installiert sein.
 - Sollte dieser nicht auf Ihrem System vorhanden sein können Sie den Internet Explorer über die Windows Update Funktion aktualisieren oder bei Microsoft herunterladen. Der Internet Explorer muss nicht als Standardbrowser eingestellt sein.

2.2 Systemvoraussetzungen für Server

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

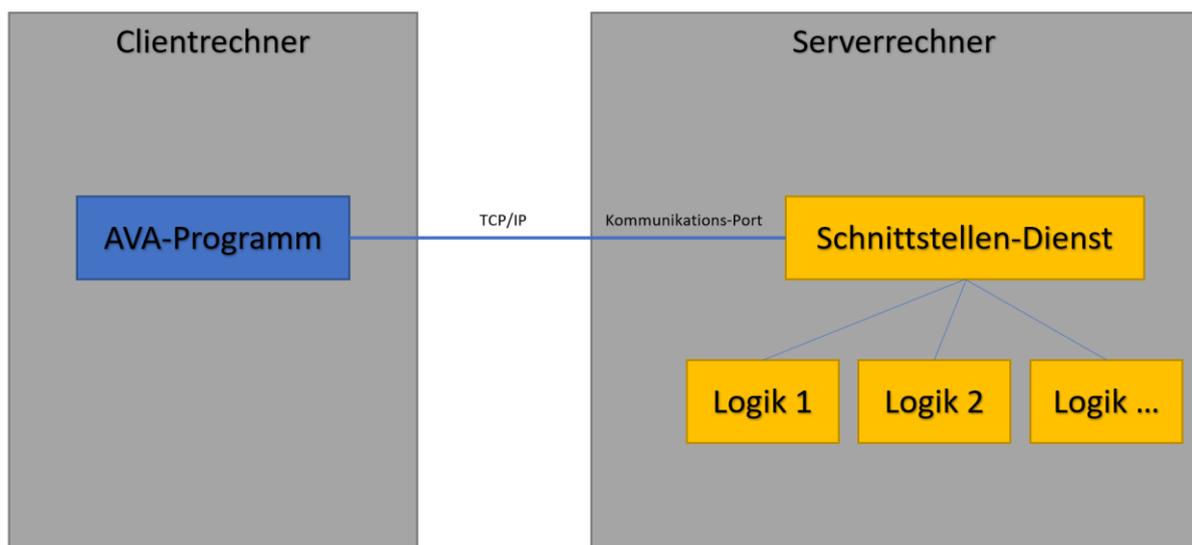
- Windows 8.1 ab Pro Version, Windows 10 ab Pro Version, Windows 11 ab Pro Version , Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, Windows Server 2025 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
 - Die Nutzung der Desktopbetriebssysteme Windows 8.1, Windows 10 und Windows 11 für eine Serverinstallation wird von uns nicht empfohlen, da es hier durch Einschränkungen der gleichzeitigen Verbindungen, zum von uns genutzten Microsoft Internet Information Server (IIS), zu Problemen kommen kann.
- 1 GB freien Speicherplatz auf der Festplatte
- CPU 2 GHz (mind. 2 Kerne empfohlen)
- 1,5 GB freien RAM
- Im Netzwerk muss das TCP/IP Protokoll installiert sein.
- Dem Serverrechner muss eine feste IP-Adresse zugeordnet sein.

- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig.
- Die Kommunikation zwischen Client und Server erfolgt über TCP/IP-Protokoll. Der Port, über den die Kommunikation erfolgt, kann bei der Installation frei gewählt werden. Eventuell existierende Firewalls oder Router dürfen diese Kommunikation nicht blockieren.
- STLB-Bau benötigt den Internet Information Server (IIS)
 - dieses Windows Feature wird während der Installation automatisch aktiviert, wenn es noch nicht vorhanden ist
- "STLB-Bau" benötigt das .NET Framework 4.6.2.
 - Sollte dieses nicht auf Ihrem System vorhanden sein, können Sie das .NET Framework von Microsoft herunterladen oder von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.

2.3 Aufgabenverteilung zwischen Client und Server

Bei der Installation wird auf dem Serverrechner auf dem lokalen Internet Information Server eine lokale Webseite installiert. Unterhalb dieser Webseite werden die STLB-Bau Dienste eingerichtet, die die Logik des Produktes umsetzen.

Damit ein Client auf seine Anfragen eine Antwort erhalten kann, läuft einer der Dienste auf dem Server auf dem bei der Installation angegebene Kommunikations-Port.



2.4 Vorbereitung einer Client-Server-Installation

Zur Installation einer Client-Server-Version müssen die Clients und der Server installiert werden. Die Reihenfolge der Installation ist beliebig. Vor Beginn der Installation sollten Sie folgende Informationen zur Verfügung haben:

- die IP-Adresse des Serverrechners
- eine freie Portadresse, über welche Client und Server miteinander kommunizieren können

Der Port kann von Ihnen frei gewählt werden. Beachten Sie, dass für ggf. mehrere Produkte, die auf dem gleichen Serverrechner installiert sind, unterschiedliche Ports verwendet werden müssen. Bei der Installation wird eine Portadresse vorgeschlagen, die im Allgemeinen auf

Ihrem System frei ist. Die Installation des Serverprogramms muss direkt am Serverrechner erfolgen.

2.5 Installation des Servers

Bitte beachten Sie: Die Installation von "STLB-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

Starten Sie nun die Installation für den STL-Bau - Server. Die Installation erhalten Sie entweder als Download oder von der Installations-DVD.

Als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .NET Framework installiert ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Installation abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation dafür können Sie sich direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "STLB-Bau" erneut starten.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommensdialog
- Bestätigen Sie die Nutzungsvereinbarung
- Wählen Sie einen Zielordner für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad.
 - Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein und wählen Sie die Portnummer, über den der Client mit dem Server kommunizieren soll.
- Es wird Ihnen ein Port vorgeschlagen, die mit großer Wahrscheinlichkeit auf Ihrem System für keine anderen Zwecke benutzt wird. Wir empfehlen Ihnen, diesen Vorschlag zu bestätigen.
- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.
- Nach der Installation wird der STL-Bau Dienst gestartet. Stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall das erlaubt. Die Kommunikation mit dem angegebenen Port muss erlaubt sein.

Unter: Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Server" entstehen folgende Einträge:

- Freigabecenter - STL-Bau - Server

2.6 Installation des Client

Bitte beachten Sie: Die Installation von "STLB-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

Starten Sie nun die Installation für den STL-Bau - Client. Die Installation erhalten Sie entweder als Download oder von der Installations-DVD.

Als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .NET Framework installiert ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Installation abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation dafür können Sie sich direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nachdem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "STL-Bau" erneut starten.

Theoretisch kann auch auf dem Rechner, auf dem der Server installiert wurde, ein Client installiert werden. Aus praktischen Gründen sollte jedoch der Rechner, der als Server benutzt wird, nicht gleichzeitig als Client benutzt werden.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommensdialog
- Bestätigen Sie die Nutzungsvereinbarung
- Wählen Sie einen Zielpfad für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad. Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Geben Sie eine Portnummer ein, über die Kommunikation mit dem STL-Bau Server erfolgen soll.
- Geben Sie die IP-Adresse des Servers, mit dem der Client kommunizieren soll, ein.
- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.

Unter: Start/Programme/STL-Bau - Client entstehen folgende Einträge:

- Dialog - STL-Bau - Client
- GAEB - Ausschreibungsvorlage
- Handbuch - GAEB-Ausschreibungsvorlage

Über den Dialog oder über ein Programm mit entsprechender Schnittstelle können Sie jetzt am Clientrechner "STL-Bau" aufrufen. Für den als Demo gekennzeichneten Bereich erhalten Sie die Langtexte. Damit Sie für alle erworbenen Leistungspakete die Langtexte erhalten, ist es notwendig, das Produkt am Server freizugeben. Gehen Sie dabei wie in Punkt 3 beschrieben vor.

2.7 Installation für Terminalserver

Wenn eine "STL-Bau"-Installation über Terminalserver vielen Nutzern zur Verfügung gestellt werden soll, dann schlagen wir Folgendes vor:

Auf einem separaten Rechner (nicht der Rechner, der als Terminalserver betrieben wird) wird der Server installiert. Dieser Rechner muss, wie oben beschrieben, mit dem Rechner, auf dem der Terminalserver installiert ist, über TCP/IP kommunizieren können.

Auf dem Rechner, auf dem der Terminalserver installiert ist, wird ein Client so installiert, dass er allen Nutzern zur Verfügung steht.

2.8 Netzwerke mit NAS, Novell

Es gibt Netzwerke, in denen ein NAS zur Datenspeicherung eingesetzt wird. Auf einem solchen NAS läuft im Normalfall kein Windows Betriebssystem. Da "STLB-Bau" eine oben spezifizierte Windowsumgebung benötigt, kann "STLB-Bau" nicht auf einem NAS installiert werden. Das Gleiche trifft für Novellserver zu. Liegt eine solche Rechnerarchitektur vor, dann ist zu empfehlen, einen Windowsserver in das Netzwerk zu integrieren. Zu diesem Server muss von den Clients über TCP/IP zugegriffen werden können.

3 Freigabecenter – STL-Bau

Freigegebene Lizenz	Maximale Anzahl gleichzeitiger Nutzer
STLB-Bau DEMO	*
STLB-Bau Heizung / Sanitär	1
STLB-Bau Komplett	1
STLB-Bau Tiefbau	5

Neue Lizenz einspielen

Freischaltung per Internet:
Diese Option bietet Ihnen die Möglichkeit der sofortigen Lizenzierung. Sie benötigen hierfür eine Internetverbindung.

Freischaltung per Datei:
Diese Option bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Lizenzanfrage-Datei zu erzeugen, diese z.B. über einen anderen PC mit Internetverbindung an uns zu übermitteln und die Antwortdatei wieder einzulesen.

STLB-Bau - Server Nutzerdatenbanken reorganisieren.

STLB-Bau - Server | Version: 2023-10

Das Freigabecenter erfüllt je nach STL-Bau Installation verschiedene Aufgaben.

STLB-Bau – Einzelplatz

- Freischaltung des Produktes

STLB-Bau – Server

- Freischaltung des Produktes
- Anlegen/Löschen/Bearbeiten von Benutzern
- Zuordnen/Entfernen von Lizenzen zu Nutzern
- Schließen von offenen Sessions

3.1 Freigabe

Nachdem Sie das Produkt installiert haben, muss es freigegeben werden. Bei der Installation werden Sie im letzten Schritt zum Freigabeassistenten geführt und können sofort Ihre Lizenznummer eingeben.

Möchten Sie die Freigabe später durchführen, können Sie dies über das "Freigabecenter". Am Einzelplatz können Sie dieses Programm über

"Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Einzelplatz/Freigabecenter - STL-Bau - Einzelplatz"

aufzurufen. Auf dem Server finden Sie das „Freigabecenter“ unter

"Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Server/ Freigabecenter - STLB-Bau - Server"

Bei einer Netzinstallation, existiert dieses Programm auf dem Client nicht.

3.1.1 Freigabe per Internet

Am einfachsten erfolgt die Freigabe über das Internet. Wählen Sie im Freigabecenter diesen Punkt, wenn Sie die Möglichkeit haben, von dem betreffenden Rechner auf das Internet zuzugreifen. Sie werden lediglich aufgefordert, Ihre Lizenznummer einzugeben. Die Lizenznummer finden Sie in den Unterlagen, die Sie mit Ihrer Lieferung erhalten haben.

Ihre Anfrage wird über das Internet zu einem Freigabeserver geschickt. Dort wird unmittelbar die Antwort auf Ihre Anfrage generiert und zum Assistenten zur Produktfreigabe zurückgeschickt. Ihr Produkt ist jetzt freigegeben.

3.1.2 Freigabe per Datei

Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, von dem betreffenden Rechner auf das Internet zuzugreifen, dann müssen Sie diesen Menüpunkt wählen.

Über den Menüpunkt „FreigabeAnfrage-Datei erzeugen“ wird Ihre Anforderung einer Freigabe in einer FreigabeAnfrage-Datei gespeichert. Diese Datei muss zum DIN übertragen werden. Dazu können Sie den Internetzugang eines beliebigen Rechners benutzen. Die Internetseite

<http://freigabe.stlb-bau.de>

bietet Ihnen die Möglichkeit, diese mit dem Assistenten zur Produktfreigabe erzeugte Datei hochzuladen. Auf dem Server wird unmittelbar eine FreigabeAntwort-Datei erzeugt. Diese Datei können Sie sich herunterladen. Mit dem Assistenten zur Produktfreigabe am freizugebenden Rechner können Sie diese Datei einlesen.

Starten Sie hierzu das "Freigabecenter" und wählen Sie unter „Freischaltung per Datei“

- Freigabeantwort-Datei einlesen
- wählen Sie Ihre FreigabeAntwort-Datei aus

Wenn das "Freigabecenter" die FreigabeAntwort-Datei erfolgreich eingelesen hat, dann ist das Produkt freigegeben.

Alternativ zum Hochladen der Freigabe-Anforderung über die oben genannte Internetseite können Sie diese FreigabeAnfrage-Datei auch per Mail an die Adresse

stlb-bau-freigabe@dinmedia.de

senden. Per Mail erhalten Sie eine FreigabeAntwort-Datei zurück. Diese Datei kann wie oben beschrieben mit dem Assistenten zur Produktfreigabe eingelesen werden.

Starten Sie hierzu das "Freigabecenter" und wählen Sie unter „Freischaltung per Datei“

- Freigabeantwort-Datei einlesen
- wählen Sie Ihre FreigabeAntwort-Datei aus

Wenn das "Freigabecenter" die FreigabeAntwort-Datei erfolgreich eingelesen hat, dann ist das Produkt freigegeben.

Sollten Sie gar keine Möglichkeit haben, auf das Internet zuzugreifen, dann muss die FreigabeAnfrage-Datei auf einem anderen Weg übermittelt werden. Sie können die Datei beispielsweise auf eine CD brennen und per Post schicken. Die FreigabeAntwort-Datei erhalten Sie dann auf CD per Post zurück.

3.1.3 Ersatzfreigabe

Für den Fall eines Rechnerwechsels und der damit verbundenen Notwendigkeit einer Neuinstallation des Produktes oder aber beim Auftreten eines Fehlers bei der Freigabe per Internet senden Sie die erzeugte Anfragedatei bitte an stlb-bau-freigabe@dinmedia.de. Die Beschreibung der Vorgehensweise ist die gleiche wie bei "Produkt per Datei freigeben".

3.2 Nutzerverwaltung - Anlegen/Löschen/Bearbeiten von Benutzern

Wenn STL-Bau als Client/Server Lösung eingesetzt wird, dann benötigen die Client-Benutzer Zugangsdaten, um sich am STL-Bau anzumelden. Mit den Zugangsdaten ist ein Benutzerkonto verknüpft, in dem die z.B. Einstellungen und Favoriten des Benutzers gespeichert werden. Ein neues Benutzerkonto kann entweder durch den Administrator am Server angelegt werden oder durch den Benutzer selbst im STL-Bau.

Die Zugangsdaten muss der Client-Benutzer dann im STL-Bau Fenster eingeben, um sich anzumelden oder im AVA Programm hinterlegen, damit die Anmeldung automatisch im Hintergrund passiert.

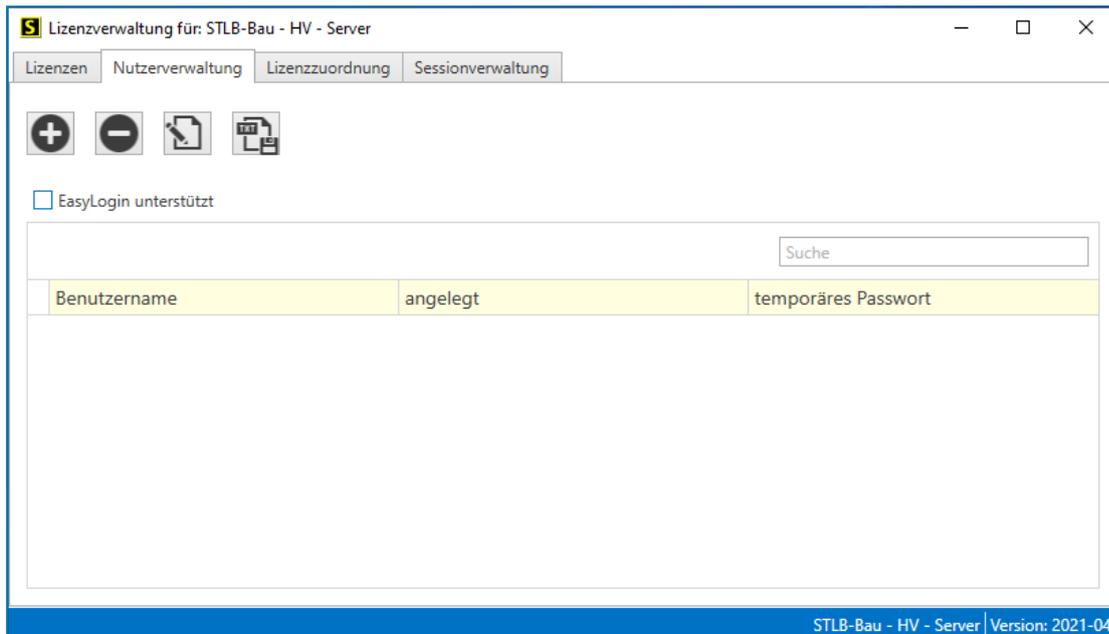
Wird ein neues Benutzerkonto angelegt, dann werden diesem Nutzer automatisch alle verfügbaren Lizenzen zugeordnet.

Bei einer STL-Bau Update- oder Upgradeinstallation bleiben bereits angelegte Benutzer erhalten.

3.2.1 Nutzerkonto am Server anlegen

Starten Sie das Freigabecenter am Server.

"Start/(Alle) Programme/STL-Bau - Server/Freigabecenter - STL-Bau - Server"



Unter dem Reiter **Nutzerverwaltung** können neue Benutzer angelegt, gelöscht und Passwörter zurückgesetzt werden.



Mit diesem Schalter kann ein neuer Benutzer angelegt werden. Für den Nutzer wird hier ein temporäres Passwort festgelegt, welches er bei seiner ersten Anmeldung ändern muss.



Mit diesem Schalter kann ein bestehender Benutzer gelöscht werden.



Über „Passwort zurücksetzen“ kann das Passwort eines Nutzers zurückgesetzt werden. Es wird ein neues temporäres Passwort hinterlegt, welches der Benutzer bei seiner nächsten Anmeldung ändern muss.



Mit dem Nutzerimport kann eine große Anzahl von Benutzern automatisch angelegt werden. Die Nutzer werden dabei aus einer Textdatei importiert, die den folgenden Aufbau haben muss:

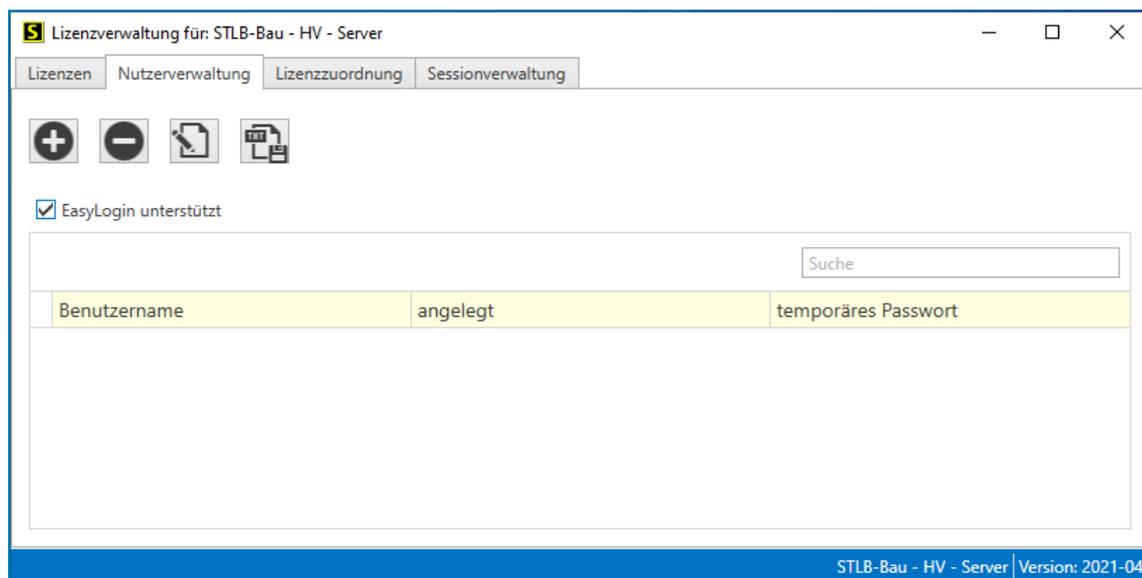
- Für jede Zeile in der Textdatei wird ein neuer Nutzer angelegt
- Jede Zeile enthält den Nutzernamen, dann als Trennzeichen ein „;“ (Semikolon) und direkt danach das temporäre Initialpasswort
 - z.B. „Nutzername;PasswOrd“

Nach der Auswahl der Datei besteht die Möglichkeit einen Testlauf durchzuführen. Dabei werden noch keine Veränderungen vorgenommen, es wird lediglich ein Testlauf durchgeführt, der vorhandene Probleme aufzeigt.

3.2.2 Nutzer automatisch mit der „Easy Login“ Funktion erzeugen lassen

Die „Easy Login“ Funktion des STLB-Bau soll einen einfachen Weg anbieten, damit evtl. bereits vorhandene Benutzeranmeldungen des AVA Programm automatisch auch für STLB-Bau verwendet werden können. Bitte fragen Sie den Hersteller Ihrer AVA Software, ob die STLB-Bau „Easy Login,, Funktion unterstützt wird.

Um die „Easy Login“ Funktion am STLB-Bau Server zu aktivieren, starten Sie auf dem Server das Freigabecenter und wechseln auf den Reiter Nutzerverwaltung.



Setzen Sie den Haken vor „EasyLogin unterstützt“ und Schließen Sie das Freigabecenter. Anschließend muss im Internet Informationsdienste Manager der Anwendungspool „SBAPI.AppPool“ einmal beendet und neu gestartet werden. Danach ist in Ihrem STLB-Bau Server die „Easy Login“ Funktion aktiviert und kann von der AVA Software verwendet werden.

Das Aktivieren der „Easy Login“ Funktion sorgt technisch dafür, dass bei einer Anmeldung am STLB-Bau mit einem unbekanntem Nutzernamen, dieser Nutzer automatisch durch STLB-Bau als neuer Nutzer angelegt wird und anschließend im STLB-Bau arbeiten kann.

3.2.3 Nutzerkonto direkt im STLB-Bau anlegen

Ein STLB-Bau Anwender hat die Möglichkeit, im STLB-Bau Fenster direkt ein neues Benutzerkonto zu erstellen, falls durch den Administrator keine Zugangsdaten am Server erzeugt wurden.

Nutzername:

Passwort:

Abbrechen

[Neuen Nutzer anlegen](#) [Passwort vergessen?](#)

Dazu kann der Nutzer im STLB-Bau Login Dialog den Punkt **Neuen Nutzer anlegen** auswählen. Im folgenden Fenster können ein Benutzername und ein Passwort vergeben werden. Mit diesen Daten kann sich der Benutzer nun beim STLB-Bau anmelden.

3.3 Lizenzzuordnung - Zuordnen/Entfernen von Lizenzen zu Nutzern

Wird ein neuer Benutzer angelegt, über die Serververwaltung oder das Freigabecenter, dann werden dem neuen Benutzer alle verfügbaren STLB-Bau Lizenzen zugeordnet. In den meisten Anwendungsfällen braucht an dieser Zuordnung auch nicht mehr geändert werden.

Unter dem Reiter **Lizenzzuordnung** kann der Administrator die den Benutzern zugeordneten Lizenzen anpassen.

Jeder Nutzer, der sich am STLB-Bau anmeldet, hat Zugriff auf alle verfügbaren Lizenzen. In einigen Anwendungsfällen sollen verschiedene STLB-Bau Pakete bestimmten Benutzern zugeordnet werden. Im Beispiel soll das STLB-Bau Komplett Paket nur durch die Benutzer benutzt werden, die Zugriff auf das komplette STLB-Bau benötigen und das Heizung/Sanitär Paket soll nur für die Benutzer zur Verfügung stehen, die ausschließlich im HESA Bereich arbeiten.

Benutzername	STLB-Bau DEMO	STLB-Bau Heizung /...	STLB-Bau Komplett
chef	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
meier	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
mueller	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ mustermann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

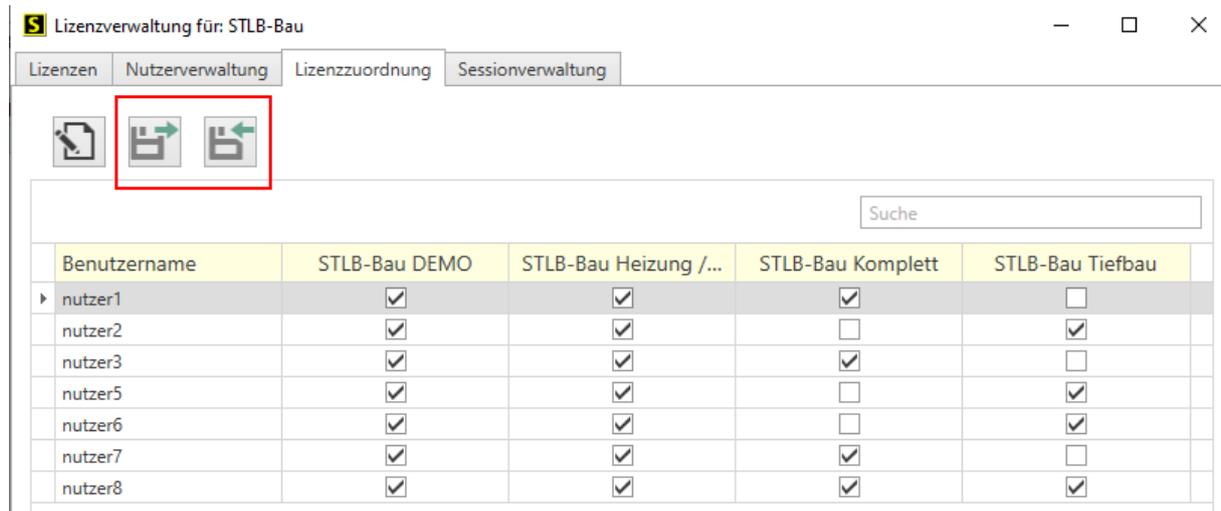
Wird ein STLB-Bau Update installiert (Update innerhalb einer Version z.B. 2019-10 0001 auf 2019-10 0002) dann bleiben die angelegten Lizenzzuordnungen erhalten.

Wenn eine neue STLB-Bau Version installiert wird (z.B. 2019-10 auf 2020-04) dann müssen die Lizenzzuordnungen vor dem Update exportiert werden und nach erfolgter Freigabe neu wieder importiert werden.

3.3.1 Lizenzzuordnungen Exportieren und Importieren

Wird im STLB-Bau eine Freischaltung durchgeführt, dann wird das freigeschaltete Paket automatisch allen vorhandenen Benutzern zugeordnet. Dadurch gehen zunächst alle individuellen Zuordnungen von Lizenzpaketen zu Benutzern mit jedem Update verloren. Damit Sie Ihre individuellen Zuordnungen auch nach der erneuten Freischaltung wieder herstellen können, gibt es die Möglichkeit, die Lizenzzuordnungen vor dem Update zu exportieren und nach der Freischaltung wieder zu importieren.

Dafür stehen Ihnen die beiden Funktionen „Zuordnung exportieren“ und „Zuordnung importieren“ zur Verfügung.



3.4 Sessionverwaltung - Schließen von offenen Sessions

Der Reiter **Sessionverwaltung** dient dazu, STL-Bau Sessions zu beenden. Dies kann dann notwendig werden, wenn eine Clientanwendung eine Verbindung zu STL-Bau aufgebaut hat und dann unerwartet beendet wurde (Absturz). Die Anwendung konnte dann die STL-Bau Session nicht wieder schließen und die Session blockiert dann die Lizenzen, die sie verwendet hat. In der Sessionverwaltung kann eine solche Session dann durch den Administrator geschlossen werden und damit wird die Lizenz wieder verfügbar.

3.5 Reorganisation der Nutzerdatenbanken

Sollte es durch Ihre Arbeitsabläufe häufig dazu kommen, dass STL-Bau Sessions durch das AVA Programm nicht wieder richtig geschlossen werden oder durch Doppelanmeldungen offene Sessions in der Sessionverwaltung stehen bleiben, dann können Sie diese mit der Funktion „STLB-Bau – Server Nutzerdatenbanken reorganisieren“ auf der Seite „Lizenzen“ aufräumen lassen. Beim Ausführen der Funktion werden alle offenen Sessions, die seit mindestens 48 Stunden nicht benutzt wurden, geschlossen und entfernt.

Es gibt auch die Möglichkeit, diesen Prozess über einen automatischen Task ausführen zu lassen. Dazu kann im Verzeichnis „<STLB-Bau Server Installationsordner>\Licensing\“ die Anwendung „***.Activation.LicenseCenter.exe“ mit dem Parameter „SilentCleanup“ aufgerufen werden. Dann wird der Reorganisationsprozess ohne Oberfläche angestartet. Dabei werden im Standardfalle alle Sessions geschlossen, die seit 48 Stunden nicht benutzt wurden. Möchten Sie einen anderen Zeitwert als 48 Stunden verwenden, dann können Sie als zweiten Aufrufparameter eine ganzzahligen Stundenwert angeben.

Bsp.: Activation.LicenseCenter.exe SilentCleanup 4

Den Aufruf der Exe mit dem Parameter können Sie als Windows Task einrichten.

4 Dialog

Beim Dialog handelt es sich um ein kleines Programm, mit dessen Hilfe "STLB-Bau" aufgerufen werden kann.

Auf dem Einzelplatz finden Sie dieses Programm unter

"Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Einzelplatz/Dialog - STLB-Bau - Einzelplatz"

Bei einer Netzwerkinstallation wird nur bei den Clients der Dialog mit installiert. Sie finden dieses Programm unter

"Start/(Alle) Programme/STLB-Bau - Client/Dialog - STLB-Bau - Client"

Soll auf dem Serverrechner der Dialog ebenfalls zur Verfügung stehen, dann haben Sie die Möglichkeit, auf dem Serverrechner zusätzlich zum Server auch einen Client zu installieren.

Über "STLB-Bau starten" wird das STLB-Bau aufgerufen, in dem beliebige Positionen gebildet werden können. Die Funktionalität dieses Fensters entspricht im Wesentlichen der Funktionalität, die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie aus einem Ausschreibungsprogramm heraus "STLB-Bau" aufrufen.

5 Datensicherung und Rechnerwechsel

5.1 Einzelplatz

Bei einer Einzelplatzinstallation werden auf dem jeweiligen Rechner die persönlichen Favoriten des Anwenders gespeichert. Die Favoriten werden in der Datei „C:\ProgramData\STLB-Bau\STLB-Bau - Einzelplatz\DataBase\SBO_BOQ_FAV_3.sdf“ gespeichert. Um eine Datensicherung durchzuführen, kann diese Datei gesichert werden.

Bei einem Rechnerwechsel muss direkt nach der Installation des STL-Bau auf dem neuen Rechner die Datei „C:\ProgramData\STLB-Bau\STLB-Bau - Einzelplatz\DataBase\SBO_BOQ_FAV_3.sdf“ vom alten Rechner auf den neuen Rechner kopiert werden. Die bereits vorhandene Datei kann dabei überschrieben werden.

Das STL-Bau von dem die Datei gesichert wurde und das STL-Bau, in das die Sicherung wieder eingespielt werden soll, müssen die gleiche Version haben.

5.2 Server

Bei einer Serverinstallation werden auf dem Serverrechner die Nutzeraccounts und die Favoriten der Nutzeraccounts gespeichert. Wenn Sie diese Daten sichern möchten, dann müssen Sie die beiden Dateien:

- „C:\ProgramData\STLB-Bau\STLB-Bau - Server\DataBase\SBO_UserAccount_3.sdf“
- „C:\ProgramData\STLB-Bau\STLB-Bau - Server\DataBase\SBO_BOQ_FAV_3.sdf“

sichern.

Bei einem Umzug des Servers müssen diese beiden Dateien direkt nach der Installation des STL-Bau wieder an die gleiche Stelle auf dem neuen Server kopiert werden.

6 Deinstallieren

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Deinstallation über das Startmenü unter "Alle Programme/STLB-Bau – Einzelplatz/Server/Client" über den Eintrag Deinstallation aufzurufen. Bei aktuellen Betriebssystemen kann es sein, dass dieser Menüpunkt nicht vorhanden ist. Sie erreichen die Deinstallation dann über "Systemsteuerung/Software (oder Programme und Features)".

Bei der Deinstallation werden alle in das Installationsverzeichnis installierten Dateien gelöscht. Alle von der Installation vorgenommenen Einträge in der Registry werden entfernt. Nutzen Sie zur Deinstallation bitte eine der beiden oben angegebenen Möglichkeiten, sonst bleiben unnötige Einträge in der Registry zurück.

Da die Deinstallation nur die Dateien löscht, die während der Installation angelegt wurden, kann es sein, dass während der Laufzeit angelegte Dateien unterhalb des Installationsverzeichnisses nicht mit gelöscht werden. Im Normalfall werden alle zur Laufzeit angelegten Dateien auch zur Laufzeit wieder gelöscht. Sollte das nicht geschehen sein, dann können Sie, nachdem Sie das Programm über eine der oben genannten Möglichkeiten deinstalliert haben, das Installationsverzeichnis von Hand löschen.